

„APPALOOSA“: UNGEWÖHNLICHE MASSNAHMEN BEI ANSPRUCHSVOLLEM IT-PROJEKT

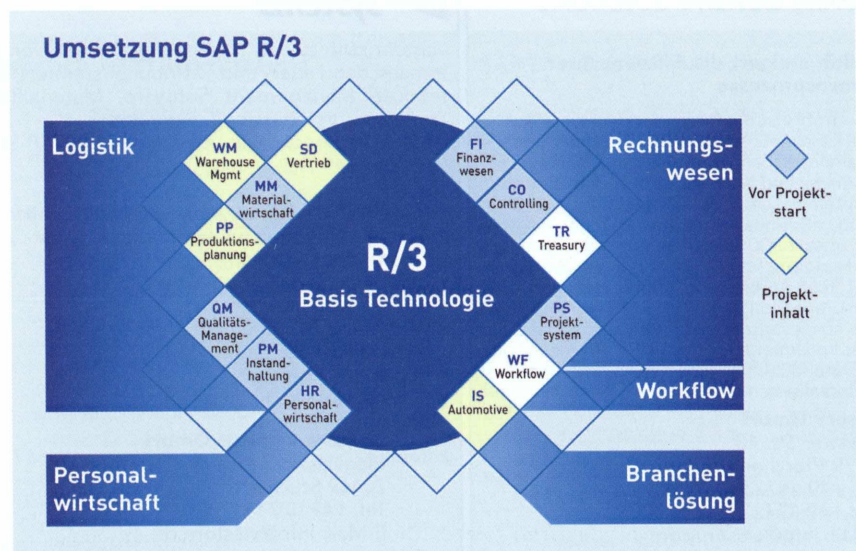
EIGENENTWICKELTES LOGISTIK- UND VERTRIEBSSYSTEM ABGELÖST

Der Name des IT-Projekts ist gewöhnungsbedürftig: „Appaloosa“. Doch was nach Westernromantik mit Pferden klingt, hat eine handfeste informationstechnologische Bedeutung: Appaloosa steht für „Application for Automotive Logistics on SAP R/3“. Projektgegenstand war die Ablösung des von Siemens VDO eigenentwickelten Logistik- und Vertriebssystems „Diva“ durch die Standardsoftware „SAP R/3“. Das dahinterstehende Projekt war ein Gemeinschaftswerk der IO-Abteilung von Siemens VDO Automotive unter Mitarbeit aus den Fachbereichen und dem System- und Beratungshaus it-motive.

Im Mittelpunkt des Appaloosa-Projektes standen die Standardisierung und Modernisierung der Logistik- und Vertriebssysteme von Siemens VDO Automotive. Dies war notwendig geworden durch die Ablösung von Diva, einer BS2000-Mainframe-Applikation, durch die SAP-R/3-Software. Beteiligt waren sowohl Siemens-VDO-Standorte als auch externe Versorgungszentren in Deutschland, Großbritannien und Frankreich. Projektziele waren die Ablösung des Alt-systems durch SAP R/3, die Verbesserung der Geschäftsprozesse und die Erhöhung der Informationsqualität. Eine wesentliche Vorgabe für das Projekt war, dass die Versorgung der Siemens-VDO-Kunden während der Inbetriebnahmen nicht gefährdet werden durfte. Eingebunden in dieses Projekt waren Mitarbeiter von Siemens VDO aus den Bereichen IO, Logistik, Vertrieb und Produktion sowie bis zu 16 it-motive-Mitarbeiter (zeitweise acht Berater, fünf Entwickler und drei Trainer). Auf der Seite von it motive war Matthias Heming, Vorstandsmitglied der it-motive, für die technische Koordination des Projektes verantwortlich.

Der Projektbedarf

Durch die Umstellung auf SAP R/3 war der Ersatz der alten Mainframe-Plattformen notwendig geworden. Die BS2000-Systemplattform konnte mittelfristig nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden. Eine Prozessstandardisierung war erforderlich geworden. Zudem sollten neue Technologien genutzt werden können, um die Businessprozesse zu optimieren.



Standardisierung und Modernisierung der Logistik- und Vertriebssysteme auf Basis von SAP R/3

Funktional mussten einige Anwendungskomponenten von SAP R/3 neu eingeführt werden, beispielsweise „Sales and Distribution“, „Production Planning“, „Warehouse Management“ sowie das „Automotive Package“ zur Abbildung branchenspezifischer Lösungen. Auch eine Überprüfung und Anpassung von bereits produktiven Anwendungskomponenten war notwendig geworden: Im Bereich „Material Management“ entfiel die Materialbuchhaltungs-Schnittstelle (ursprünglich war Diva das führende System für viele Logistikkbewegungen) und der Wareneingangsprozess wurde neu gestaltet.

Eine besondere Bedeutung für den Projektstart hatte die Phase Projektinitiali-

sierung, in der im Wesentlichen die Projektbeschreibung sowie die Projekt- und Systemstandards definiert wurden. Das Projekt wurde innerhalb von 30 Monaten inklusive einer ausgereiften Planungs-, Vorbereitungs- und Initialisierungsphase realisiert. Gerade in der Initialisierungsphase wurden entscheidende Weichen gestellt. Das Initialisierungsteam gab dem Projekt den entscheidenden Rahmen. Die Zusammenarbeit zwischen Siemens VDO und it-motive begann bereits zu der Zeit, als VDO noch ein Teil des Mannesmann Konzerns war. Für it-motive als externen Beratungspartner sprach das umfassende SAP-Know-how in Kombination mit einem großen Verständnis der Automotive-Industrie.

